Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 20

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Maien zu Bweien.

er Mai ift ba! Mit Euften lau Streut er auf grune Wiefen bir Duftige Blüten, goldig und blau Die Blumelein alle, Liebling schau, Wie blühn sie so wonnig zu deiner Zier!

Der Mai ift da! Der Böglein Lied, Es klingt mir heute doppelt icon; 3ch habe ja wieder, was einst schied, Dich, vielliebes Mädchen! frühlingslied, Erzähl' es im Chal, und fag's den Bohn!

Ein Bülfsmittel beforgter Mütter.

In Gaza, ber alten, am meiften nach Guben porgeschobenen Stadt Balaftinas, fo erzählt uns ber frangöfische Reisenbe und Schriftsteller Bierre Loti, fab ber-felbe in bem Borhof einer Moschee, ihrem gewöhnlichen Spielplag, Kinder fich tummeln, große und Keine. Die allerkleinsten, diejenigen, die noch taum recht springen konnten, hatten ein jedes um die Füßchen ein Band mit Glodchen gebunden, bamit bie Mutter von weitem horen tonnten, wo ihre Rleinen fich befanden, ahnlich wie man einen jungen Beiglein fein Blocflein umbindet, bevor man es auf bie Beibe fchictt.

Wäre dieser Gebrauch nicht auch mancher unserer Mütter zu empfehlen, die nicht Zeit sindet, ihre Kleinen selbst stets hinauszubegleiten, dieselben jedoch in ihrer Rähe, im Hof oder Garten sich tummeln läßt? Sin umgebundenes Glöckein könnte ihr de Oberausstsicht, die fie etwa bom Fenfter auszuüben pflegt, recht erleichtern.

Gine ebenso zwedmäßige als reizende Kontrolle für aufmerksame und sorgliche Mütter. Gang nuglos aber für biejenigen Frauen, die ihrer auf die Straße geftellten, taum flügge geworbenen Rleinen erft bann gebenten, wenn fie von Nachbarn barauf aufmerkfam gemacht werden; die kin Ohr dafür haben, wenn die Kleinen zetern und schreien, währenddem sie selber eifrig dem eblen Klatsch obliegen, denen es ein vergnügliches Schauspiel ist, wenn ihre wehrlosen Kinder lystematisch zu den ischen ihr weint ihre begroßen kinder ihremating zu den schlimmken Zornausbrüchen gereizt werden, die sie zie zieber Stunde sorglos auf die vielbefahrene Landfrraße schieden, die keiner Gesahren gedenken, die das kleine Wesen bedroßen, und deren Gemitsanlage und Pflichte gefühl es zuläßt, forglos und gelassen zuzuwarten. bis die Aleinen fich von selbst wieder heimfinden oder burch Frembe beimgebracht werben.

Es bleibt nichts anderes übrig, als solche Kinder ber Fürsorge ihres Schutzengels und die unwürdigen Mütter derselben der unnahsichtlichen Strenge ihres Mannes zu empfehlen. Der Migachtung ber Gutbenken-ben find fie unbedingt ficher. Es ift unfäglich traurig, venn die Nerhältnisse es einer Mutter nicht gestatten ihren Kindern die verhältnisse es einer Mutter nicht gestatten ihren Kindern die vollie Aufsch und Erziehung zu teil werden zu lassen; ganz unverantwortlich und versächtlich ist es aber, wenn solche Mütter dieser ersten und höchsten Pflicht nicht nachkommen, von benen nichts weiteres verlangt wird, als daß fie bem Mann einen freundlichen Sausstand schaffe und bie Rinder pflege und

Ein ausgezeichneter Garten- und Blumendünger.*)

Blumendünger.*)

Bon vielen Seiten wurden wir in lehter Zeit ansefragt, ob es nicht noch einfacher anzuwendende und boch wirksame Düngemittel gebe, als die bereits von uns empfohlenen. Wir glaubten zwar, die Blumene und Sartenfreunde sollten sich womöglich mit natürlichem, ielbst gesammeltem, überall zu habenden und daßer billigken Dünger behelfen, und wollten kinstliche Dünger beneiger empfehlen, als uns leider ichon unsere eigenen Leute troß aller Wahnung zur größten Borsäch in früheren Jahren mit sogenanntem "Kunstwünger" manch sichwe Planze zu Grunde richteten, und wir auch von andrer Seite stetsfort hören mußten, wie leider so viele Blumenfreunde auf dieselbe Weise ihr eichstenen Planzen verloren und nur wenige wirklich gute Ersolge hatten. Auf wiederholt ausgesprochene Winsiche entschlossen wir den von herrn Professor Doktor wachen, und zwar mit dem von herrn Professor Oostor

*) Aus: Der erfahrene Blumenfreund, Ratgeber für alle Blumen und Bilangsmileblader und Besiher Meinerer Garten, her-auszageben von M. Bächfold, Gärtner und Wanderlehrer. Zürich, Letpige, Bertlag von Karl Hendell & Co.

Müller-Thurgau so sehr empfohlenen und in der, unter seiner Direktion stehenden schweizerlichen Gartenbauschuserprobten Wagnerschen Rährscha, das uns in der That selbst recht gut gefällt. Schon seiner sehr leichten und bequemen Anwendung wegen, und weil sich er Erfolg schon nach wenigen Tagen zeigt.

Diese Phanzen-Rährsalz ist unter den Ramen "Aberts Univerlat-Garten und Blumendünger" ganz echt den der Firma A. Nedmann, Generalagentur in Winterthur, zu beziehen, und wöchten wir angelegentlichst empfehlen, möglichst viele Bersuch damit zu machen, sowohl im Garten, als auch mit den Blumen- und Topfpkanzen. Wie gesagt, zeigt sich der Erfolg schon nach wenigen Tagen, und irgendvelche Rachteile haben wir in keiner Weise beodachtet, im Gegenteil war der Erfolg selds die empfindlicheren Phanzen und jungen Gaaten ein geradezu überrascheber. Wir glauben daher, wenn irgend ein sinklicher Dünger empfohlen werben kann au einläßlicheren Düngerschach in der Blumen- und Kartenfultur, so ist es bieses Rährsalz, das sich übrigens durch jeden einzelnen Versuch von der Kenltat wird de ir ichtiger Amwendung (nur ein Framm auf einen Liter Wasser) immer ein auffallend günstiges sein. gunftiges fein.

Kölnisch-Wasser als Wundheilmittel.

Rülnisch-Waster als Wundheilmittel.

(Migetellt von A. v. Fellenberg-Itegler.)
In den "Souvenirs et Campagnes d'un vieux soldat de l'empire" berichtet der Berfasser, Kommandant Parquin, daß er im Krieg in Spanien 1810—1812 mehrere karke Berwundungen mit echtem Kölnsichen Wasser karke Berwundungen mit echtem Kölnsichen Wasser milchigen Flüsser flick berdinnt, und als Charpiekompressen ausgelegt, auf das Beste und Rascheke, ohne Eiterung und Schmerzen und sonstigen üblen Folgen geheilt habe. Da diese Wirtung des Kölnsichen Wassers als Wundheilmittel ziemlich undekannt ist und in keinem medizinischen und dirtungischen Handbund erwähnt wird, so glaubte übeige Mitteilung, an deren Wahrhaftigteit nicht gezweiselt werden kann, da die "Souvenirs" als durchaus authentisch dezeichnet worden sind, bekannt nachen zu sollen. Da sat in keinem Hause das Kölnsiche Wasser als wieden Valus Hand kann man sich also in Ernanglung anderer Mittel, auf das Beste mit Kölnsichem Basser steint, das Kölnsiche Wasser (uur das

uverall zur Hand und fann man sich alls in Ermanglung anderer Mittel, auf das Beste mit Kölnischem
Wasser behelsen.

Es scheint, daß das Kölnische Wasser (nur das
echte von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jüsichsplat in Köln) auch desinsizierend wirst und dadurch
die Heilung besördert, indem es seine Siterung auffommen lätt.

Die heilende Wirtung des Kölnischen Wassers wäre
gewiß don seiten der Aerzte einer nähern Prüfung durch
Versuche wert. Siinst jedensalls nicht wie die zistigs
Karbolsäure, das noch widerwärtiger stinkende und auch
giftige Jodoform und das höchst giftige Subsimat, die Liedlungsmittel der modernen Chirurgie.

Und da Kölnisch-Wasser auch östers wie Schaups
getrunken wirh, don Schaupssüchigen Amerikas bevonders, so kann es auch seinere andere giftige Wirkungen ausüben, als daß es durch seiner giftige Wirkungen ausüben, als daß es durch seinen Alfoholgehalt
beim Trinken die Folgen des Schaupsgenusses im
Organismus hervorrust.

Eine hygieinische Neuheit für die Wandbekleidung von Wohnräumen.

Die fachfisch-thuringifche Gewerbeausftellung in Leip= Die sächsich-thüringische Gewerbeausstellung in Leipzig brachte aus Aluminium hergestellung an Deien eine Bandbetleidung soll deborativ sehrickung. Diese neme Bandbetleidung soll deborativ sehrickin wirfen, da sie nicht nur ein gefälliges Reliesmusterzeigt, sondern auch in den Farden harmonisch abgestimmt ist. Augerdem lasse Lapeten sich mit großer Leichtigkeit adwaschen und rein halten. Sin ganz des sonderer Borzug für Schlafräume und Krankenzimmer. Sin weiterer Vorzug der Aluminiumtapeten ist deren Schmiegsamkeit, Leichtigkeit, Haltbarkeit und Widerstandssfähreit gegen das Feuer. Wie alles Neue, so stellen dich die Aluminiumtapeten selbstwerklachtig im Preise noch hoch, also weientlich höher als die Wauderleidung von Papier; mit der Zeit dürfte die Reuheit aber auch dem allgemeinen Gebrauch zugänglich gemacht werden.

Briefkaften der Redaktion.

An verschiedene. Noch sind private Beantwortungen über die betressenden niegen unmöglich, so sehr wir auch die Dringlichseit derselben anerkennen und so sehr auch die Dringlichseit derselben anerkennen und so sehr se auch die Dringlichseit derselben anerkennen Wünsche weitens die Dringlichseit derselben anerkennen und sehren Aufmannen. Wir müssen also um freundliche Geduld ditten.

Costna. Vielleicht ersindet der geniale Edison noch einen Aufmanaten für Herands und Gewissensfragen, wo mit dem Ginwersen eines Rickels zeder Zweisel gelicht und jedes Nachbenken und Prüssen zum Zwecke eines bestimmten Entschlusses unnösig wird. Das wäre entschieden sehr brauem. Aber es muß gesagt werden, daß auch ein Automat hie und da einmal außer Funktion

geftellt wird und verfagt. Die Mafchinerie fann ploglich

gestellt wird und versagt. Die Maschinerie kann plöglich einen Mangel ausweisen, sie kann reparaturbedürftig werden. Und diese Shance wollen Sie einer Redaktion, etnem Wesen von Fleisch und Bein, das seit zwanzig Jahren unentwegt auf dem Bosten gestanden ist und sig in dieser Zeit noch seine Ferien erlaubt hat, nicht gestatten? Wir schlagen Ihnen vor, einmal eine Wochenit uns zu arbeiten, wenn sie ruhgebedürftig sind. Ihnen sönnte keine besser Ausstätung und uns keine völligere Sungstäuung au ein Wochen Wie wir Ihnen son ist eine völligere Senugstynung au ein werden. Wie wir Ihnen volligere Genugstynung au ein werden. Wie wir Ihnen volligere kenntychung au eint werden. Wie wir Ihnen Schaer volligenein und Ihnen indskretz au sein. Nun Sie aber priva ate und per son bich eluder noch um weitere Geduld bitten. Ihne sei zie leider noch um weitere Geduld bitten. Ihne sei zie leider noch um weitere Geduld bitten. Ihne sei zie boch leicht zu begreifen, daß in einem Geschäft mit vielen Angestellten, daß in einem Geschäft mit vielen Angestellten, das in einem Geschäft mit vielen Angestellten, der in der Bergen zu Laprizieren. Die täglich regelmäßige Bewegung in der freten Lund mun ibrigens jederzeit eiwas thun; Sie brauchen sich und im Hohe Wunder an demlenigen, der dies sonst entsehren muß. Sine energische Hautpfliege ist zu jeder Jahreszeit durchflührdar, und eine Ketter denso gut zusommen Lasse energische Hautpflich was Better eben gut zusommen lassen ein schlarn und weiter ein den mit der mehren ein Sehter eben gut zusommen lassen nur den Beiter eben gut zusommen lassen nur den gestere den gesten ein der mit ein Factor, um eine Ferienzeit nach Leid und Buhe kann man sich de innterunblichem Wetter eben gut zusommen Lassen, wie ein kannen Eestere den gesche ein der mit ein Factor, um eine Ferienzeit nach Beit und Bette teilen milsen ist ein Frankt.

nach Leib und Seele genußreich zu machen.

L. d. Daß Sie mit noch einer Angestellten das Jimmer und Bett teilen milisen ist kein Grund, die onsetretene Stelle sofort wieder zu verlassen. Es wäre denn, daß Sie sich sie ein eigenes Jimmer oder doch wenigstens ein eigenes, d. h. separates Bett ausbedungen. Ss ist dies ein Kunst, der vor der Jusage erörtert werden sollte.

Frl. L. St. in A. Ihre Anfrage ist eben noch vor Thorschluß eingegangen.

Komponisten-Postkarten.

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich und Leipzig.

1 Sortiment à 12 Stück in Enveloppe 1 Fr. —

1 Sortiment à 24 Stück, sortiert in eleganter Tasche,
Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. [1506]

Meine kleine Enkelin, welche ungefähr vor 2 Monaten Diphtheritis gehabt, leidet seit der Zeit am Magen, und waren alle Mittel bis jetzt vergebens. Ich empfing den empfohlenen Kasseler Hafer-Kakao, das Kindchen hat noch keine 6 Tabletten davon verbraucht und schon ist die Verdauung eine geregelte, sein Gesichtchen fängt an, den frühern gesunden Teint zu bekommen, der Arzt, welcher das Kind behandelt, war förmlich verblüfft über die Wirkung des Präparates, und fühle ich mich veranlasst etc.

Barcelona.

Fr. Daniel.

L-Arzt F Spengler

prakt. Elektro-Komæopath. — Kydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Keilgymnastik.

116 Stapfen 116

Keiden

Ht. Appenzell A .- Rh. Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

Nervosität. Appetitlosigkeit.

Apprentialitut.

herr Oberarzt a. D. Dr. Fischendorf in Dresden schreibt: "Ich fann Ihnen mitteilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem löjährigen Lehrling, der öfusarm und im höchsten Grade nervös war, dessen Appetit ganz daniederlag, von ausgezeichneter Wirtung gewesen ist, und werde ich nicht ermangeln, dieses trefsliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."
Danats in allen Apotheken.

Von hoher Wichtigkeit

1114] für alle schwächlichen, blutarmen und delikaten Personen ist der echte Eiseneognac Golliez; derselbe wird seit 24 Jahren von vielen Aerzten als vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10 Ehrendiplome und über 22 Medaillen wurden demselben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein echt mit der Marke der "2 Palmen".

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Seiden-Damaste 3r.1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden=Brocate — ab meinen eig. Fabr.

v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide Seiden-Damaste v. 85 Cts. -22.50 Seiden-Bastkleider p. Mobe " " 10.80-77.50 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Foulards bebruckt " " 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines " " 2.15— 11.60 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feidene Steppdecen- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins haus. — Muster und Katalog umgehend.

jowie schwarze, weisse u. farbigeHenneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. glatt, geftreift, tarriert, gemuftert, Damafte etc. (ca. 240 verfch. Qual. u. 2000 verfch. Farben, Deffins etc.)

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

TOCHTER-PENSIONAT.

Gegründet 1882.

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne. Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Zur geil. Beachtung!

Chrifdichen Aus tunftsbegehren muss das Porto für Rückantwo is beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförde-rung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
Auf muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen enzugeben.

aus use Auressen snzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stelleuschenden
fragt, hat nur weitig Aussicht auf Erfolg, indem zolche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

ledigt werden.

B sollen keine Original zeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. P hotographien werden am besten in Visitform t belgelegt.

Inserate, welche in der 'anfenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Handliegen.

Eine anständige Tochter, Appenzel-lerin, welche auch schon gedient hat, sucht Stelle zu einer kleinern Privat-amilie. Eintritt Anfang Juni. [1486] Offerten unter Nr. 1486 befördert die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen (Norddeutsche) mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen zu bessuch Stelle als Zimmer matther 21 16524 Serer Herrschaft. If 1524 Offerten unter Chiffre A K 1524 be-fördert die Expedition d. Bl.

On demande

pour de suite une fille de chambre française. Madame Spiess, Villa Steinbruch, Lucerne. (H1412Lz) [1518

Gesueht:

auf 1. oder 10. Juni in einen einfachen, aber gut renommierten Gasthof im St. Galler Oberland eine bruve, ehrenverte Tochter, welche sehr gut kochen kann und auch andere Hausarbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung.

Offerten unter Nr. 1517 befördert die Expedition d. Bl.

Eine

Maushälterin,

Zur selbständigenBesorgung eines kleinen, saubern Hausvesens, Vater und 2 Kinder, beide über 10 Jahre alt, wird eine dem gebildeten Stande angehörende Haushalterin gesucht. Das Logis ist nach den neuesten Anforderungen ausgestattet. Schwere Arbeiten, wie Waschen, Blochen, Fegen etc., werden durch Hülfspersonal gemacht; dagegen ist ein kleiner Blumengarten von der Haushallerin zu besorgen. Die Kinder sind sehr gemütvoll und empfänglich; entsprechende Behandlungwäre daher erwünscht. Etwas Musikkenntnis wäre förderlich, ist indessen keine Bedingung. Die Besoldung kann und wird eine entsprechend hohe sein; allein man wünscht ausdrücklich nicht eine Person, die nur des Lohnes wegen arbeitet, sondern cine, die aus eigener Initiative bestrebt ist, ein schönes, angenehnes Heim nicht weltstelle und den in heit cine, die aus eigener Initiative bestrebt ist, ein schönes, angenehmes Heim nicht verlottern zu lassen, und die ein bleibendes Anstellungsverhältnis und eine ihrer Stellung entsprechende Achtung mindestens so hoch schätzt als das Geld. Allfällige Bewerberinnen sind gebeten, ihrer Anmeldung eine kurze Beschreibung ihres Standes, Allers und der bisherigen Thätigkeit beizufügen.

Offerten unter Chiffre F L 30 befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, das deutsch und französisch spricht, sucht Stelle für Zimmerdienst oder zu Kindern. Offerten unter Chiffre K 1426 an die Expedition d. Bl. [1426

Gesueht:

eine Stellung für eine Tochter von 19
Jahren, die das Weissnähen erlernt hat.
Dieselbe würde sich allen Hausgeschäften
unterziehen. Es wird darauf gesehen,
dass sie sich beim Kochen für bürgerlichen Tisch beteiligen könnte. [1484
Offerten unter Nr. 1484 befördert die
Expedition d. Bl.

Sterilisierte Alpen-Milch. Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilleh warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-

Zuverlässigste und kräftigste

🖝 Kindermilch. 🤝



Sanatorium für Nervenkranke

Thalweil am Zürichsee

^{bei} Zürich.

Komfortabel eingeriehtete Villa mit 12 Zimmern an rahlger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht
auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch und

die Verwaltung: E. Grob-Egli.

den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Reizende Lage, nahe Waldpartien, gesunde Luft, grosser Park, Wellen-, Schwimm- und Zellenbäder. Angenehmer Aufenthalt für Rekonvalescenten. — Pensionspreis Fr. 4.50 inkl. Zimmer. [1471





ROSA @ Graubünden Graubünden 🚳 A

Hotel und Pension Schweizerhaus.

ITULGI UIIG I COLOCIO...

1800 Meter über Meer.
In prachtvoller Lage am untern See. Das ganze Jahr offen. Mässige ise. — Es empfehlen sich bestens (Ma 3298 Z) [1512

Geschwister Halder.

<u>Mineral- u. Moorbad Andeer Splügen</u>

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gipstherme. Neueingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Rofflaschlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnstation Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hause Mässige Preise.

[1477]
Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Favri.

Gesueht.

Treue, fleissige Tochter, beider Sprachin mächtig, mehrere Jahre in einem Quin-caillerie- und Merceriegeschäft thätig, wünscht ähnliche, eventuell auch Aus-hülfs- oder Saisonstelle. Ia Zeugnisse zu Diensten. [1507

zu Diensien. [1507] Offerten unter Nr. 1507 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

In ein grösseres Lingeriegeschäft, wo feine Damenwäsche und Herrenhemden gemacht werden, können unter günstiger Bedingung einige **Lehrtöchter**, sowie gule **Arbeiterinnen** eintreten. Offerten unter Chiffre M K 25 befördert die Expedition d. Bl. [1472

Kochkurs

im Gasthof "Drei Königen", Mels

St. Galler Oberland) vom 15. Mai bis
15. Juni, für bessere Küche, verbunden
mit Haushaltungs- und Gesundheitslehre,
sowie ärzlichen Vorträgen. Erteilt durch
Frl. Julie Grütter, Kochkurslehrerin,
aus Luzern, und der Gehülfin Frl. Marie
Nüssly, Mels. Preis Fr. 2.50 für Interne per Tag.

Anmeldungen und Anfragen nimmt
entgegen

entgegen

Marie Nüssly, Mels.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmacklosis, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in zurückgeblie-bene Personen, Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, Wöchnerin**nen**, an englischer Krankheit lei-dende Kinder, Genesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für [18]
Bleichsüchtige

arztlich empfohlen. Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Basel (Schweiz), Ryffstrasse. Soeben erschien bei uns in II. Auflage das hochwichtige Buch von Prof. N. Atur:

Frauen- und Ehearzt.

Ein praktischer Ratgeber in allen Leidens- u. Freudensfragen d. Ehelebens. Das Buch wird sich in jeder Ehe als Friedensstifter und Glückspender erwei-sen und der edelste und ehrlichste Haus-freund sein. — Preis gut geb. Fr. 6.50, eleg. geb. Fr. 8.25. Gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme erfolgt Zusendung durch den Naturheil-litteratur-Verlag (Winkler) Basel. [1483

Rosen Rosen

niedrig veredelte, in 12 besten Sorten, 12 Stück Fr. 6.—, 25 Stück Fr. 10.—, 100 Stück Fr. 40.—. Hochstämmige Rosen m. sehr schönenKronen u. Wurzeln, beste Sorten, 10 Stück Fr. 15.—, 25 Stück Fr. 35.—, 100 Stück Fr. 120.—. [1470 Die Rosen sind eingeschlagen und haben nicht aussetrieben und haben nicht ausgetrieben. Versand als Postcolli.

Henry Kern, Baumschule in Horn am Bodensee.

Crholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zuwelchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerm oder längerm Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewinscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milchkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe.



Ferien.



Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in **Celerina**, **Hotel Murail**, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510

Klimatischer Luftkurort

Toggenburg

naus St. Gallen

1104 Meter über Meer, am Fusse des Säntis und Churfirsten. Gasthof zum Mirschen.

Angenehmer Sommerausenthalt inmitten prächtigem Bergeskranze. Ruhe-ion für Touristen. Badeeinrichtung. Gedeckte, deutsche Kegelbahn. station für Touristen. Badeeinrichtung. Gedeckte, deutsche Kegelbahn. Post, Telegraph und Telephon. Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen Haag, Buchs (Arlbergbahn) und Ebnat. Zuverlässige Bergführer. Billige Pensionspreise. Näheres durch Prospekt. (M 494G) [1509 Es empfiehlt sich bestens

A. Walt, Besitzer.

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Reizende Lage. Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — Mässige und bis 1. Juli und vom 1. September an reduzierte Pensionspreise. [1522]

Höflichst empfehlen sich (H 1400 Lz)

J. Imfeld & Cie.

Bad und Luftkurort

aneu Graubünden (Schweiz) 950 m ü. M. 3St.v.Thusis ■

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. - Altbewährte, reiche Saison vom 15. Juni bis 15. September. — Altbewährte, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichten-wälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvalessenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trinkund Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis.

Kurarzt: Dr. P. Schnöller.

Besitzer: H. Balzer.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Mässige Preise. Es empfehlen sich [1488] Gute Küche und Getränke. Geb. Steffani.

Bleichsüchtige, junge Mädchen finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommiert ist. Beste Verpfiegung unter gewissenhafter, drztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter OW 194 an die Expedition d. Bl.

Toggenburg

Kt. St. Gallen

Vattwil

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen Sommeraufenthalt bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis Fr. 2.—, 2.50 und 3.— per Tag. — Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Hauptmann Mettler-Arbenz. (M 479 G) [1491

Kt. St. Gallen

Toggenburg

ob Biel, 900 Meter über Meer. Drahtseilbahn.

Eröffnung 15. Mai. Ermässigte Preise bis 1. Juli. Pension mit Zimmer von

Droppekte gratis. [1490] an. Kurarzt. Prospekte gratis.

A. Waelly, Eigentümer.

Temperenz-Setränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von **[1257**

E. Custer & Co., Aarau.

Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober.

Reichaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalescenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büron. Prospekte gratis. Telephon. Kurart: V. Troller. (H97C Lz) [1502]
Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

<u>Villa Paracelsia</u>

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf.

Behandlung sämtlicher Krankheiten durch Sauters Elektro-Homöopathie und durch Naturheilmethode, wie: Hydrotherapie, Dampf- und Heissluftbüder, elektrische Lichtbäder, Elektricität, Gymnastik, Massage und Thure-Brandtsche Massage, zur speciellen Behandlung der Frauenkrankheiten und aller Gebärmutterleiden.

Weitere Auskunft erteilt das elektro-homöopath. Institut — "Rue de Lyon 57, Genf" — und der Arzt der Anstalt: Dr. Imfeld, "Rue Thalberg 4, Genf".

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-ungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411] Witwe L. Erny.

robieren Sie den echten

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hufer-Kakao ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den Apotheken, Detikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]
Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Vorhangstoffe

Etamine

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

Merkur", Merkur" Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Vorhanghalter

DISENTIS.

Luftkurort

1150 Meter ü. M. (Bündner Oberland).

Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Leichter Eisensäuerling. Vorzüglich geeignet bei nervösen und Schwächezuständen. Von hervorragender ärztlicher Seite empfohlen. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Billige Pensionspreise. Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen, Reichenau oder Bonaduz und Biasca. Hotel-Wagen nach allen Richtungen.

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.



Villa Rosalie **Eglisau**

Kl. vegetarische Heilanstalt

(H 1922 Q)

(Syst. Kuhne). Prospekte. (1048

1417]

Grand Hôtel des Salines. Prospektus Hotel Dietschy am Rhein



[1400]

75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

echt hochfeiner Java [1513

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, besonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee, per ½ Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei

F. Vock, Männedorf (Zürich).

Das Buch über die Ehe v. Dr. Retau, mit 39 Abbild., Fr.1.60. Ehe ohne Kinder, Fr. 2. D. Geschlechtsleben d. Menschen mit 39 Abb., Fr. 2. D. Haus- u.Naturarzt, Fr.1.35 u.2. W. Ritschard, Basel, Nadelb. 1.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) 1514] J. A. Zuber, Flawil.

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenände-rungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Altersrenten

mit unbestimmter Verfallzeit.

Diese neue Versicherungsart ermöglicht jedermann, zum Zwecke der Erwerbung von Renten beliebige Einlagen wie in ein Sparkassaheft zu machen, um von jedem beliebigen Zeitpunkte an in den Genuss der Renten zu treten, welche der Gesamtheit der Einlagen oder einem Teile derselben entsprechen. Die Höhe der Rente kann vom Versicherten an Hand des Prospektes für jeden Zeitpunkt ermittelt werden.

Tarife, Prospekte nnd Rechenschaftsberichte sind kostenlos bei der Direktion oder bei jeder Agentur zu beziehen.

Schweizerische

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Fussgeschwüre.

1219] Seit vielen Jahren war ich am linken Beine gelähmt; beide Beine waren mit Fussgeschwüren und Krampfadern bedeckt, die mir durch hochgradige Auschwellung und Entzündung heftige Schmerzen verursachten. Die Privatpoliklinik in Glarus hat mich von diesem Leiden durch briefl. Behandl. geheilt und soweit hergestellt, dass ich wieder marschieren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt allen, die mit ähnl. Leiden behaftet sind. Bellevue, Port b Nidau 5. Febr. 1897. Frau P. Batschelet-Funk. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batschelet bescheinigt; Port, den 5. Febr. 1897. G. Kessi, Gemeindeschr. Fritz Kocher, Gmdepräs. Adresse: ,, Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus".



Gesundheits-Bottinen

(Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke
Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter
warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh.
Schäfte und fertige Bottinen liefern

Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

In dem langjährigen, großen Kleiderschutzborden-Processe

hat das Landgericht dem Vorwerk'schen Gebrauchsmuster Nr. 46 369 volle Schusderechtigung zuersannt. Gemäß den der-chiedenen eingeforderten Gutachten, welche Haltdarkeit als das Haupterfordern iss des Artifels betonten,

heißt es in bem Urtheil wörtlich, baß

"das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und "praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der "Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich "befördert."

Damen wollen in ihrem eigenen Interesse beachten, baß die echte Borde an dem in furzen Abständen aufgebruckten Ramen "Vorwerk" zu erkennen ist.



Gegen Verdauungsschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche

EISENBITTER
vonJOH.P. MOSIMANN

Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich. Schweiz den wie Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätetikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchstaur von zwei bis vier Wochen hirreicht. Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (#3007)

pfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (||301)